

# Spende für Klinikclowns

Über 10.000 Euro für ehrenamtliche Zwecke

**Auch im Burgenlandkreis sorgen Klinikclowns ehrenamtlich für Aufheiterung.**

**Burgenlandkreis (red).** Von Clowns, die auf den Kinderstationen der Krankenhäuser für Abwechslung und Aufmunterung sorgen, hat sicher jeder schon gehört. Gerade während der Feiertage hatten sie viel zu tun, um die Kinder, die

Weihnachten und Silvester im Krankenbett verbringen mussten, etwas zu trösten.

Auch im Burgenlandkreis sind in den Krankenhäusern sogenannte Klinikclowns unterwegs. Im Klinikum Burgenlandkreis kommen sie einmal im Monat (meist am letzten Sonntag) zu den Kinderkliniken beider Standorte Naumburg und Zeitz. Im

Gespräch mit dem Wochenspiegel äußerte sich Marika Hesse, Referentin des Geschäftsführers, dazu weiter:

„Sie singen, basteln und machen den ein oder anderen „Quatsch“ und lustigen Spaß, um die Kinder auf andere Gedanken zu bringen.“

**Fortsetzung auf Seite 3**

Fortsetzung von Seite 1

# Spende für Klinikclowns

Über 10.000 Euro für ehrenamtliche Zwecke



„Rudolfo“ (links) und „Arti Schotte“ freuten sich über die von Michael Schwarze (mitte), Regionalsprecher der AOK Sachsen-Anhalt, übergebene Spende. Foto: T. Zadow

„Die kleineren Kinder sind dabei schon durch ihre Verkleidung bzw. das Kostüm zu begeistern und die Größeren werden durch die ein oder anderen kreativen Dinge gefordert,“ erklärt Marika Hesse weiter.

Die AOK Sachsen-Anhalt unterstützt die Klinikclowns seit Jahren und hat deshalb im Dezember 2017 Spenden gesammelt.

Am 9. Januar wurde anlässlich eines „Spielauftritts“ der Klinikclowns im AMEOS Klinikum Halberstadt, der symbolische Spendenscheck in Höhe von 5.050 Euro an die Klinikclowns von Clownsnasen e.V. von dem Regionalsprecher der AOK Sachsen-Anhalt, Michael Schwarze übergeben.

Die Clowns Roland Klein alias „Rudolfo“ und Björn Müller alias „Arti Schotte“ freuten und bedankten sich über die Förderung.

Das Geld wurde in der Vorweihnachtszeit auf Weihnachtsmärkten in Sachsen-Anhalt gesammelt. Insgesamt sind 10.100 Euro zusammen-

gekommen. Gespendet wird die Summe zu gleichen Teilen an die Vereine PAKK in Magdeburg und an die Clownsnasen aus Leipzig. Die Spenden stammen von Besuchern der AOK-Weihnachtsmarktstände, die dafür ein Plüschtier erhielten.

Für jede Spende wurde zudem ein weiteres Plüschtier direkt an ein krankes Kind in einem regionalen Krankenhaus gespendet.

Die Menschen hinter den Clowns-Masken leisten nicht nur eine anspruchsvolle Arbeit. Die Vereine organisieren auch workshops und kümmern sich intensiv um die Ausbildung anderer, neuer Klinikclowns.

Die Asklepios-Klinik in Weißenfels hat ein eigenes Projekt. Madlen Redanz, Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erklärte dem Wochenspiegel auf Anfrage: „Wir nutzen den Pool der Klinikclowns nicht. Wir bieten unseren kleinen Patienten regelmäßig ein eigenes Mitmachtheater des lokalen Seumevereins an.“